

ne Charakteristik des Erzbischofs hervorgehoben, verfaßt mit einem einfühlsamen, tief blickenden Verständnis für seinen großen Gönner. Unbeantwortet bleibt bei alledem vor allem die Frage, wie sich das mehr als 70 Kapitel umfassende dritte Buch zu den fünfzehn wesentlich kürzeren und einfacher konzipierten Viten der Vorgänger Adalberts verhält, wie also die Gesamtkomposition aller drei Bücher Amtsviten gedacht war¹⁵. Paßt „die verständnisvolle Darlegung“ eines komplexen Charakters wirklich zu einer kompakten Zusammenstellung von Missionsaufgaben und Handlungsrichtlinien für den neuen Erzbischof Liemar? Da der allgemeine Verweis auf antike oder biblische Muster zudem weder Aufbau noch Intention der Persönlichkeitsdarstellung des dritten Buchs einleuchtend erklärt, kann nur eine Untersuchung der konkreten Bezüge Adams auf klassische und mittelalterliche Autoren den gedanklichen Rahmen und geistigen Hintergrund dieser Charakterbeschreibung erschließen.

2. Das Genus: *Gesta episcoporum*

Die ausführliche und eindruckliche Charakteristik Adalberts läßt leicht die Tatsache in den Hintergrund treten, daß diese Vita in einen Zyklus bischöflicher Amtsviten eingebunden und deshalb dem Genus der *Gesta episcoporum* zuzurechnen ist¹⁶. Wie Reinhold Kaiser her-

von Michael BORGOLTE / Herrad SPILLING (1988) S. 117-134, hier S. 128-130. Vgl. auch Henrik JANSON, *Templum Nobilissimum. Adam av Bremen, Uppsala-templet och konfliktlinjerna i Europa kring år 1075* (Avhandlingar från Historiska institutionen i Göteborg 21, Diss. 1998); JOHANEK, *Erzbischöfe* (wie Anm. 2) S. 85 f.; *Magister Adam Bremensis, Gesta Hammaburgensis ecclesiae pontificum*, in: *Quellen des 9. und 11. Jahrhunderts zur Geschichte der Hamburgischen Kirche und des Reichs*, hg. von Rudolf BUCHNER / Werner TRILLMICH (Freiherr vom Stein Gedächtnisausgabe 11, 72000), Einleitung S. 143.

15) Nur Aage TROMMER, *Komposition und Tendenz in der Hamburgischen Kirchengeschichte Adams von Bremen*, in: *Classica et Medievalia. Revue Danoise de Philologie et d'Histoire* 18 (1957) S. 207-257 und Rudolf BUCHNER, *Die politische Vorstellungswelt Adams von Bremen*, *AKG* 45 (1963) S. 15-59 versuchen, die Hamburger Kirchengeschichte insgesamt zu würdigen; sie kommen dabei jedoch zu konträren Ergebnissen.

16) Zu diesen vgl. Reinhold KAISER, *Die gesta episcoporum als genus der Geschichtsschreibung*, in: *Historiographie im frühen Mittelalter*, hg. von Anton SCHARER / Georg SCHEIBELREITER (Veröffentlichungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung 32, 1994) S. 459-480; Michel SOT, *Gesta episcoporum. Gesta abbatum* (Typologie des sources du moyen âge occidental 37, 1981).